

Kieback&Peter

ENERGIEDATEN

EFFIZIENT MANAGEN

MVeffizient-Stammtisch

Eva-Maria Metz | Berlin, 10.09.2020

Kieback&Peter ist führender Experte für Gebäudeautomation. Mithilfe von Soft- und Hardware vernetzen wir Heizung, Lüftung, Klima, Brandschutz und andere Gebäudetechnik zu einem optimalen Gesamtsystem. Vernetzung ist eine Grundvoraussetzung für attraktive, effiziente und somit **wertstabile Gebäude**.

In über 50 Standorten weltweit setzen wir als Integrator kundenspezifische Lösung um und betreuen Gebäude in der Betriebsphase. Technische Lösungen für das **Energiedatenmanagement** gehören seit über 20 Jahren zum Leistungs- und Kompetenzportfolio.

Neue Gesetze und Regulierungen erfordern zukunftsfähige Konzepte für Energieversorgung und effizienten Betrieb. Wir stehen Ihnen mit **umfassender Beratung** zur Seite.

Kieback&Peter – das Beste, was Ihren Gebäuden passieren kann

1. Warum Energiedatenmanagement?
2. Einstieg ins Energiedatenmanagement: Wie anfangen?
3. Ergebnisse eines effizienten Datenmanagements
4. Wofür nutzen die Ergebnisse außerdem?

Warum Energiedatenmanagement? Leider immer noch wahr:

Gebäude sind für 35% des
Primärenergieverbrauchs
verantwortlich

43% davon entfallen auf
Nicht-Wohngebäude

..und für 30%
der CO₂
Emissionen



Gebäude & Liegenschaften sind Schlüsselemente

Einsparziele erreichen

Nachhaltigkeit erhöhen

Auf CO₂ Steuer vorbereiten

Werte Sichern und Erhöhen



Effizienz beeinflusst Kreditwürdigkeit von Immobilien

MOODY'S
INVESTORS SERVICE

Research Announcement: Moody's - EU energy efficiency agenda will affect value of noncompliant property and create risks for covered bond collateral

London, April 17, 2019 --

- Europe's transition to energy efficient buildings creates credit risks for covered bonds that do not comply with increasing requirements
- Commercial real estate faces the most pressing risks

With most covered bonds backed by residential, commercial or multi-family mortgages, Moody's Investors Service said today in a report that the European Union's targets for reducing carbon emissions from buildings will create risks for noncompliant loan collateral, Moody's Investors Service said today in a report.

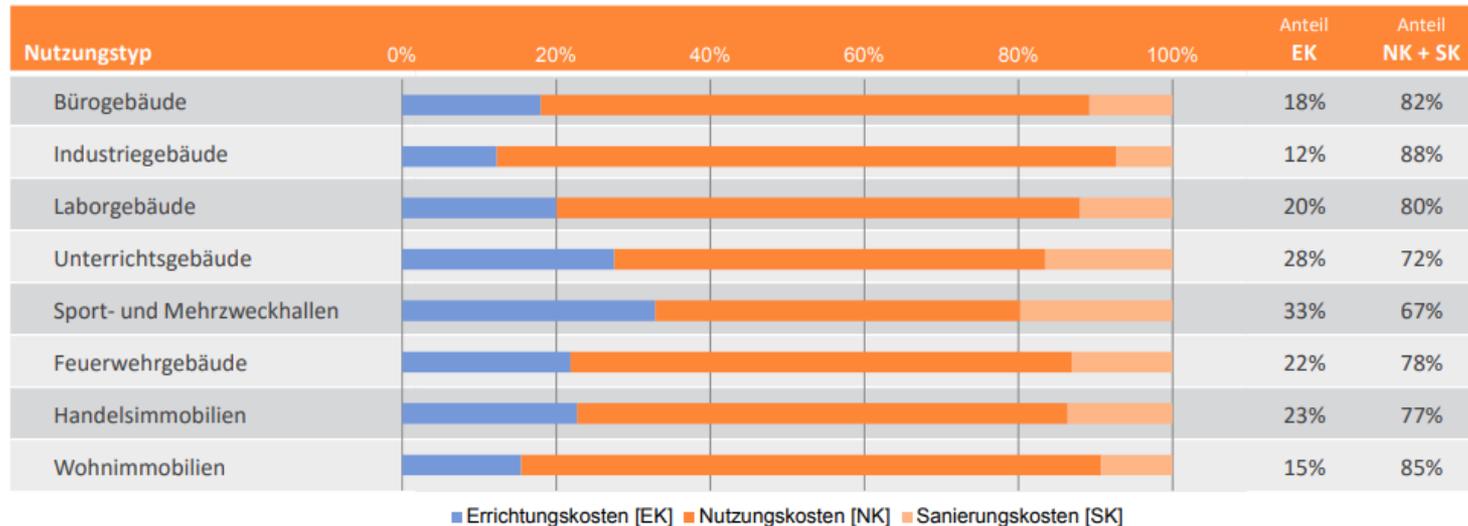
"As the drive towards energy efficient buildings gains momentum, the risk of property impairment will increase for buildings that don't comply with energy efficiency standards," said Jane Soldera, Senior Vice President at Moody's. "Building owners will also face increasing pressure on their properties to improve energy efficiency."

Mit zunehmender Dynamik der Bemühungen um energieeffiziente Gebäude steigt das Risiko einer Wertminderung von Immobilien bei Gebäuden, die nicht den Energieeffizienzstandards entsprechen!

Gewerbliche Immobilien sind dabei den größten Risiken ausgesetzt!

Gebäudebetrieb definiert die langfristigen Kosten

Verhältnis Errichtungskosten zu Nutzungskosten



Quelle: Prof. Rotermund, FH Münster (2016)

Verordnungen im Kontext Gebäudeeffizienz

EPBD

(Gebäudeeffizienzrichtlinie)

EED

(Energieeffizienzrichtlinie)

GEG

(Gebäudeenergie-
gesetz)

EDL-G

(Energiedienstleistungs-
gesetz)

EnSaG

(Energiesammelgesetz)



Warum Energiedatenmanagement? Bewertung von...

...Effizienz?

...Compliance?

...Werterhalt?

...Investitionen?

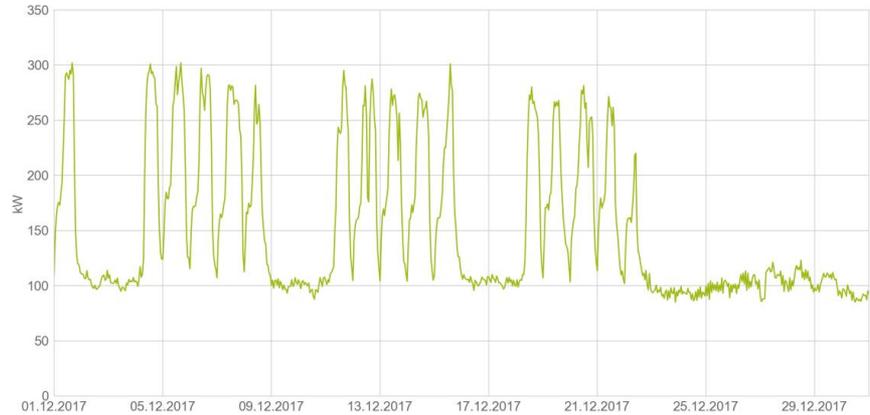


Lastganganalyse

Lastspitzen erkennen

Heimliche Verbraucher aufdecken

Verhaltensmuster transparent machen



Grundlast vs. Betrieb



Potenzialanalysen Lastgang und Heizprofil

Sparen ohne Invest

- Geringinvestive Maßnahme zur Aufdeckung von Einsparpotentialen
- Schaffen von Akzeptanz für Umsetzung von Effizienzmaßnahmen und/oder Aufbau eines Energiedatenmanagements

Womit fange ich an?

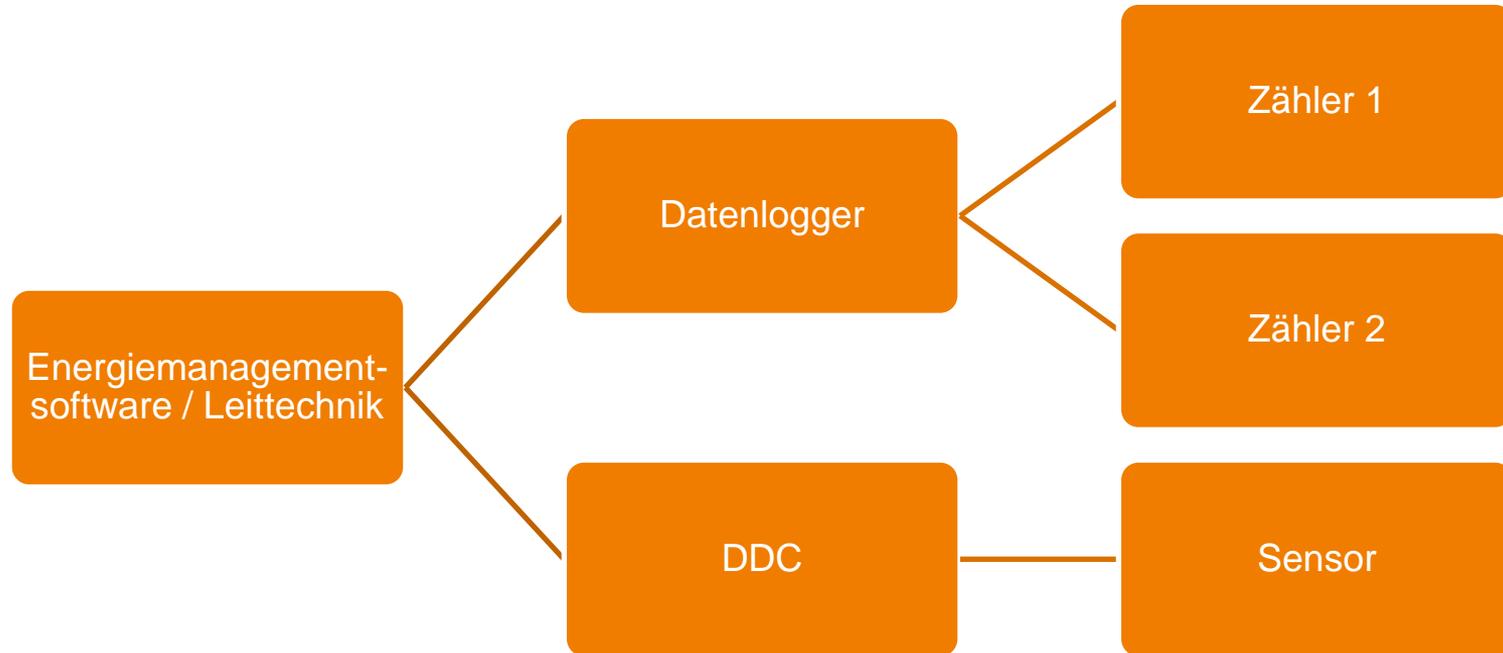
Konzeptionierung des Energiedatenmanagements

Hauptverbraucher identifizieren (ggf. durch temporäre Messungen)

Sinnvolle Auswahl der Messpunkte

Zieldefinition der späteren Datenverarbeitung (Auswertungen, Berichte, enPIs)

Konzeptionierung des Energiedatenmanagements

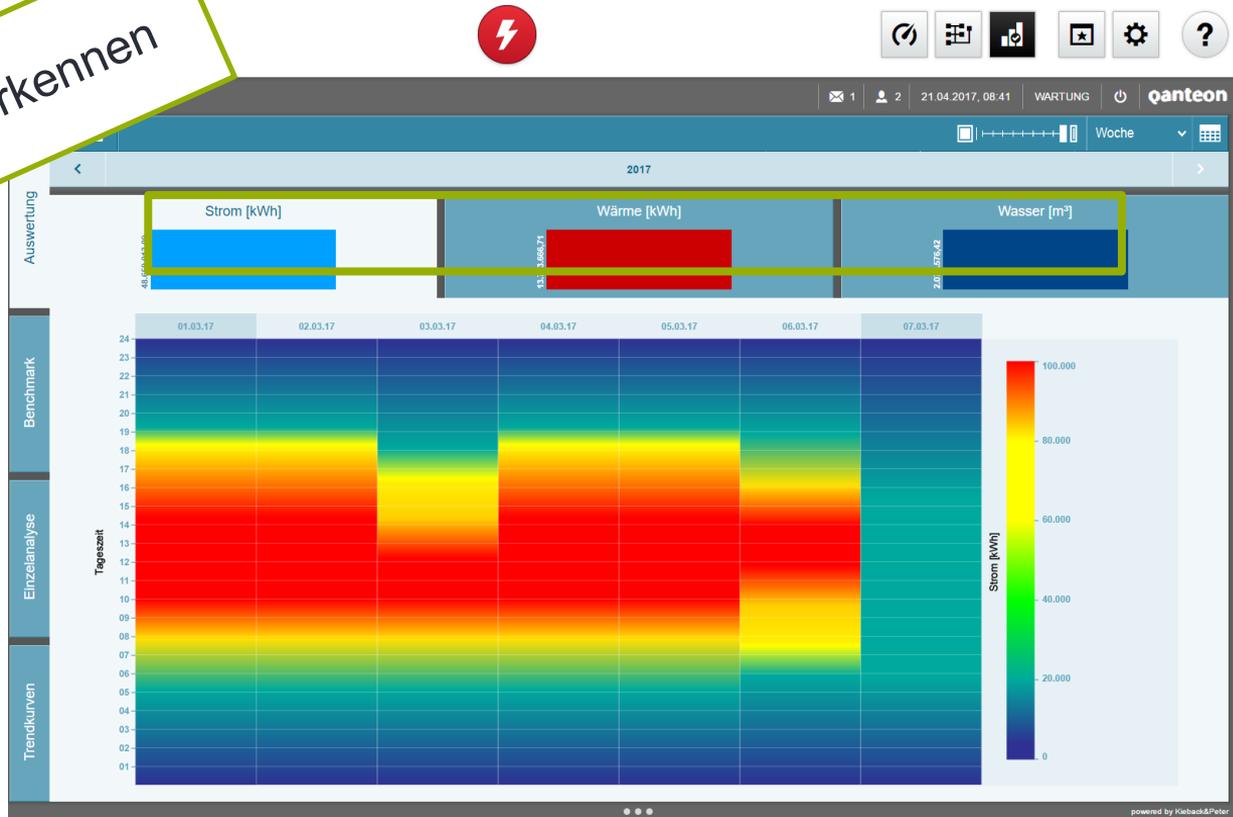


Konzeptionierung des Energiedatenmanagements

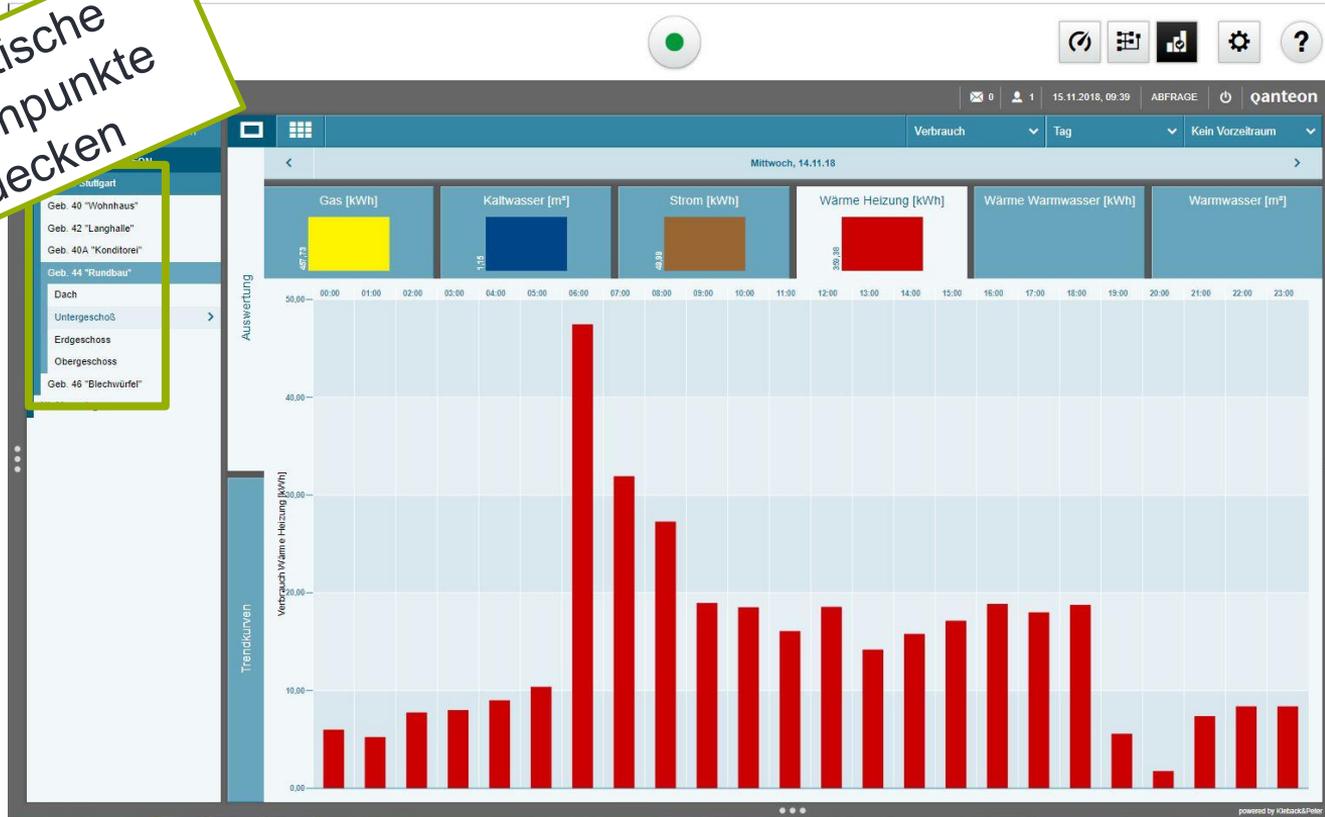
„Nur so viel wie nötig“

- Sinnvolle Zieldefinition für das Energiedatenmanagement
- Was wird wo, wie und wozu gemessen? (Auswertemöglichkeiten, Energieleistungskennzahlen, etc.)
- Erstellen eines anbieterunabhängigen Lastenhefts zum Energiedatenmanagement unter der Maßgabe „nur so viel (Messtechnik) wie nötig“

Muster erkennen



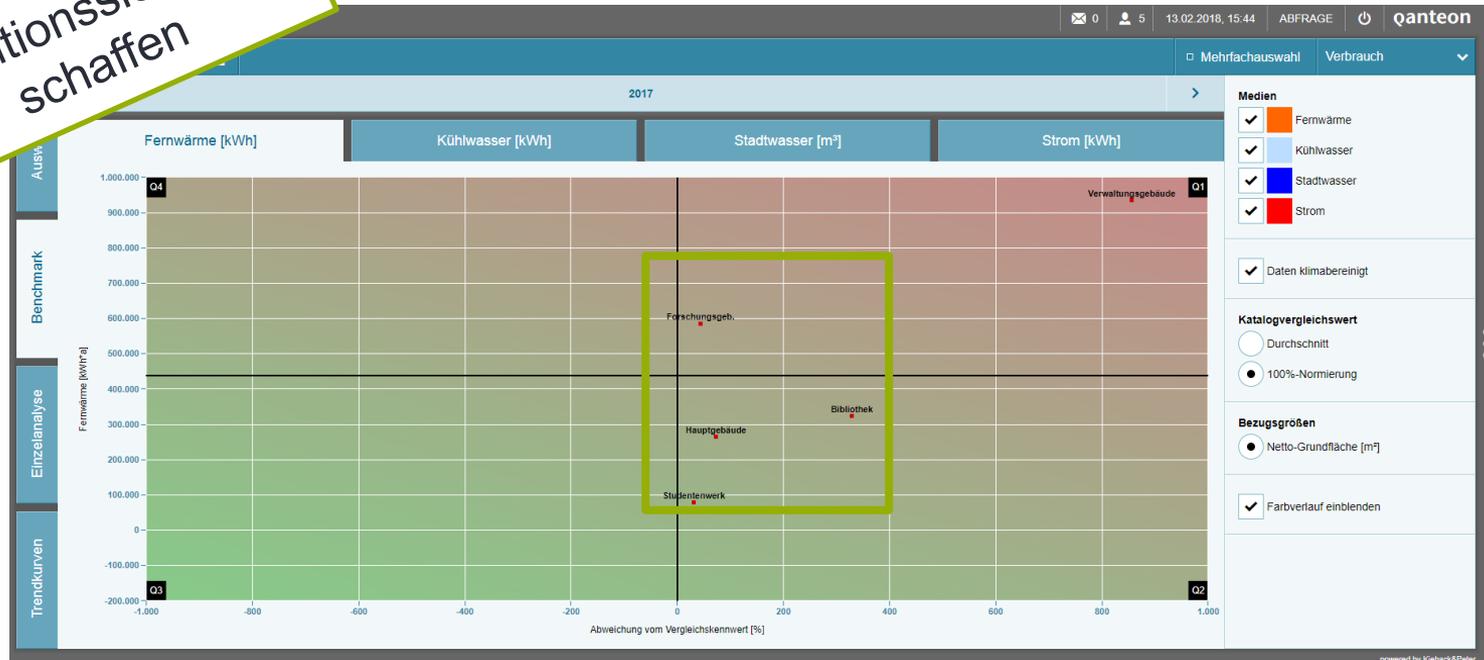
Energetische
Schwachpunkte
aufdecken



Verbräuche
plausibilisieren



Investitionssicherheit
schaffen



Energiedatenmanagement Ergebnisse

Nutzer aufklären und
motivieren



4. Wofür nutzen die Ergebnisse außerdem?

Viele Daten in einem System



Eine Datenbasis für Bewältigung vieler Aufgaben



Analyse der
Energieflüsse (90 %)
aus Energieaudit und
ISO 50001

Berichtspflichten aus
Privilegierung der
EEG-Umlage und
Stromsteuer

Reporting und
Controlling

Informationspflichten
ggü. Mietern aus
EED



Referenz Kreuzfahrtterminal WCC 8, Rostock

7 ISP für die bedarfsgerechte Bereitstellung, Verteilung und Aufbereitung von Luft, Wasser, Wärme und Kälte

GebäudeEnergiemanagementsoftware Qanteon auch für dezentralen Zugriff auf Anlagen

700 physikalische Datenpunkte und aktuell ca. 25 Zähler



UNSER ENGAGEMENT

FÜR IHREN ERFOLG

Haben Sie noch Fragen?

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Stefan Kohrt
Vertriebsingenieur
Stellv. Niederlassungsleiter

Kieback&Peter GmbH & Co. KG
Warnowallee 30
18107 Rostock

Büro : +49 381 24251-24
email: kohrt@kieback-peter.de